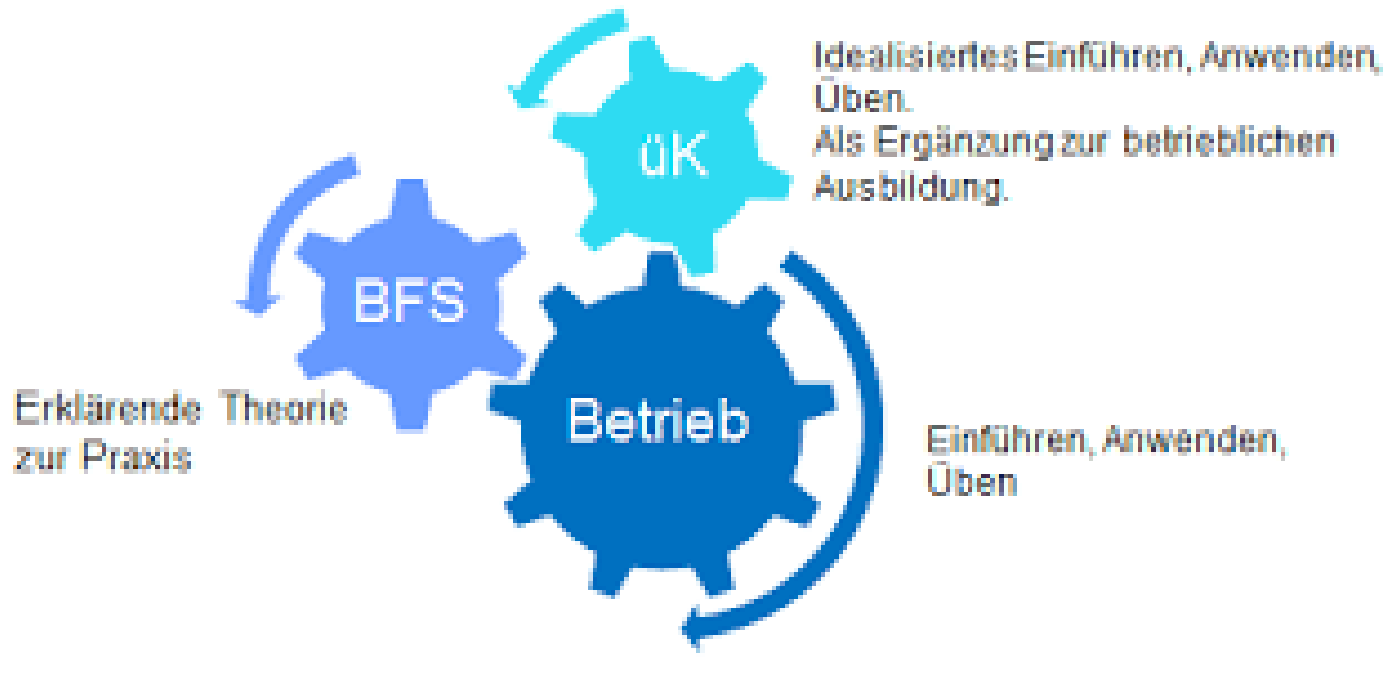
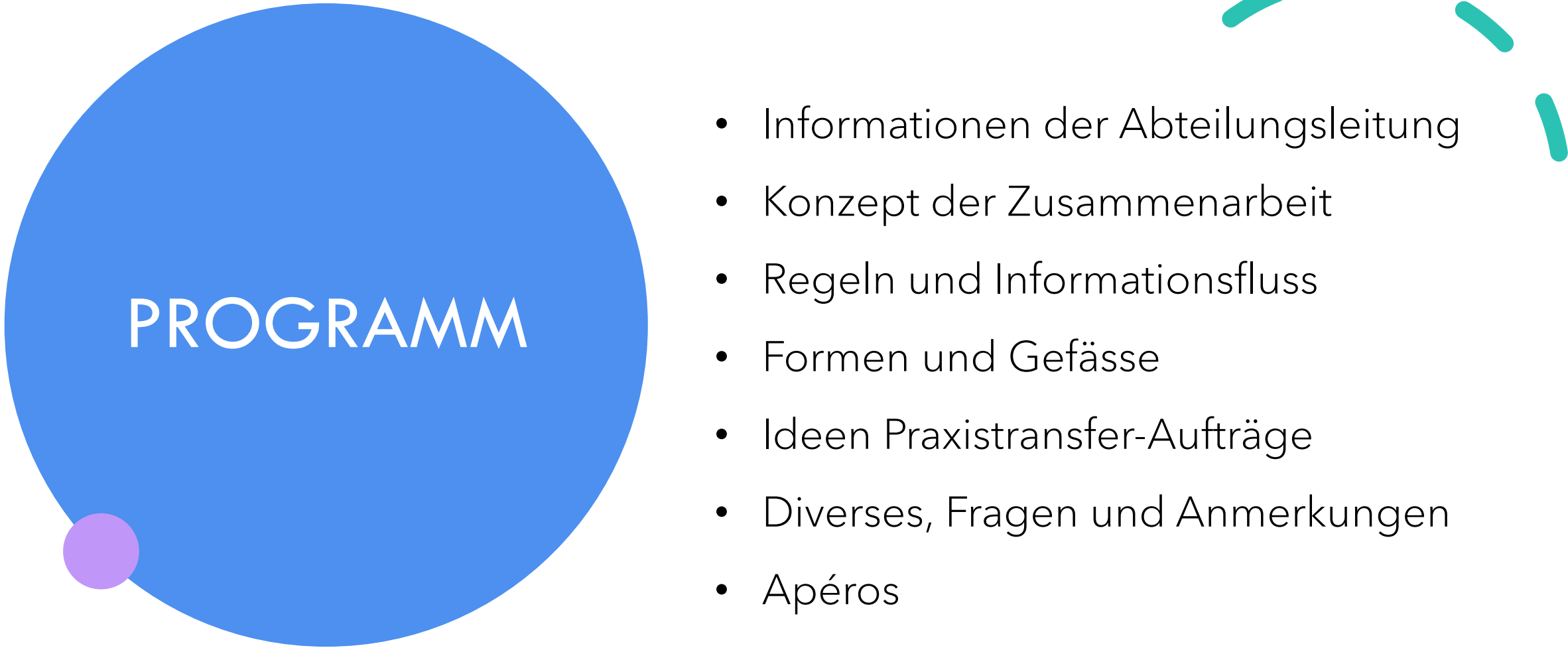


Berufsfachschule Langenthal

Lernortskooperationsanlass Fachfrau/Fachmann Betreuung Kind



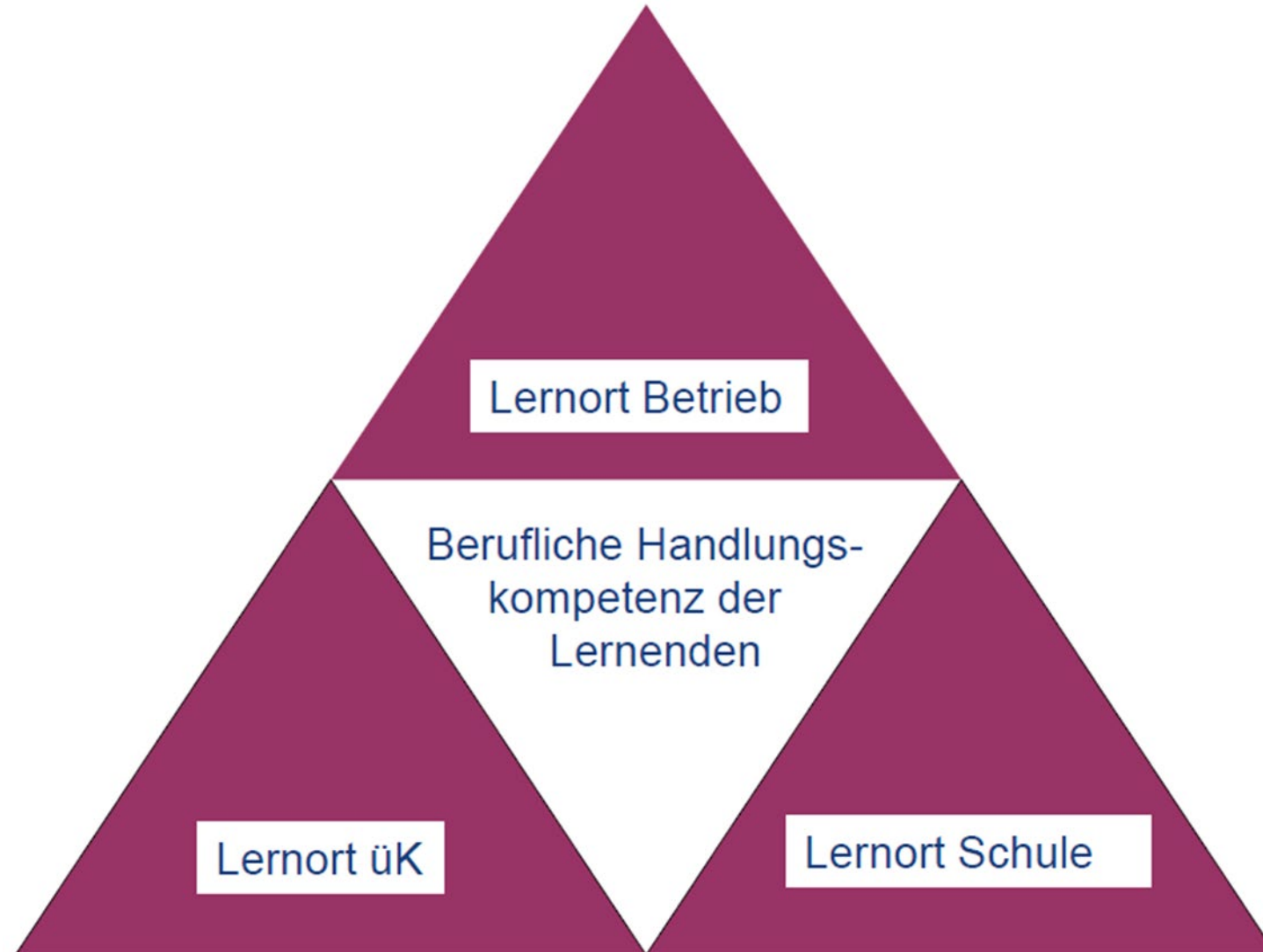
Langenthal, 4. März 2026



PROGRAMM

- Informationen der Abteilungsleitung
- Konzept der Zusammenarbeit
- Regeln und Informationsfluss
- Formen und Gefässe
- Ideen Praxistransfer-Aufträge
- Diverses, Fragen und Anmerkungen
- Apéros

3 Lernorte – 1 Ziel



Sinn und Zweck der Lernortkooperation

1. Theorie-Praxis-Verknüpfung

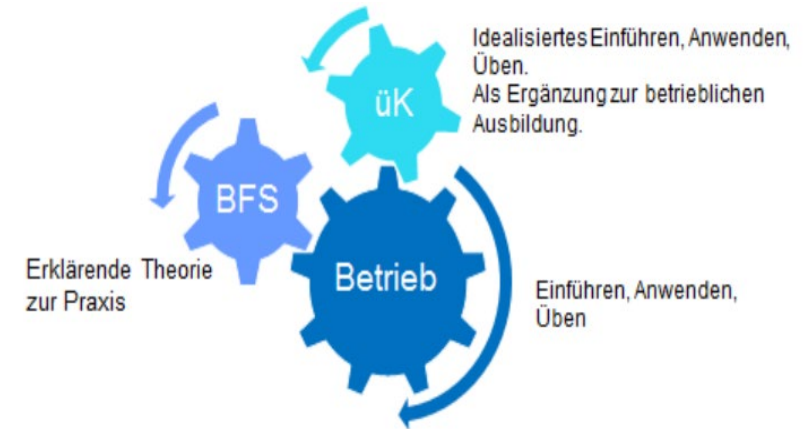
- Transferleistung
- Vermeidung von Widersprüchen
- üK – Basiskompetenzen, sicherer Lernraum

2. Effizienz und Aktualität

- aktuelle Lehrpläne
- Doppelspurigkeiten vermeiden

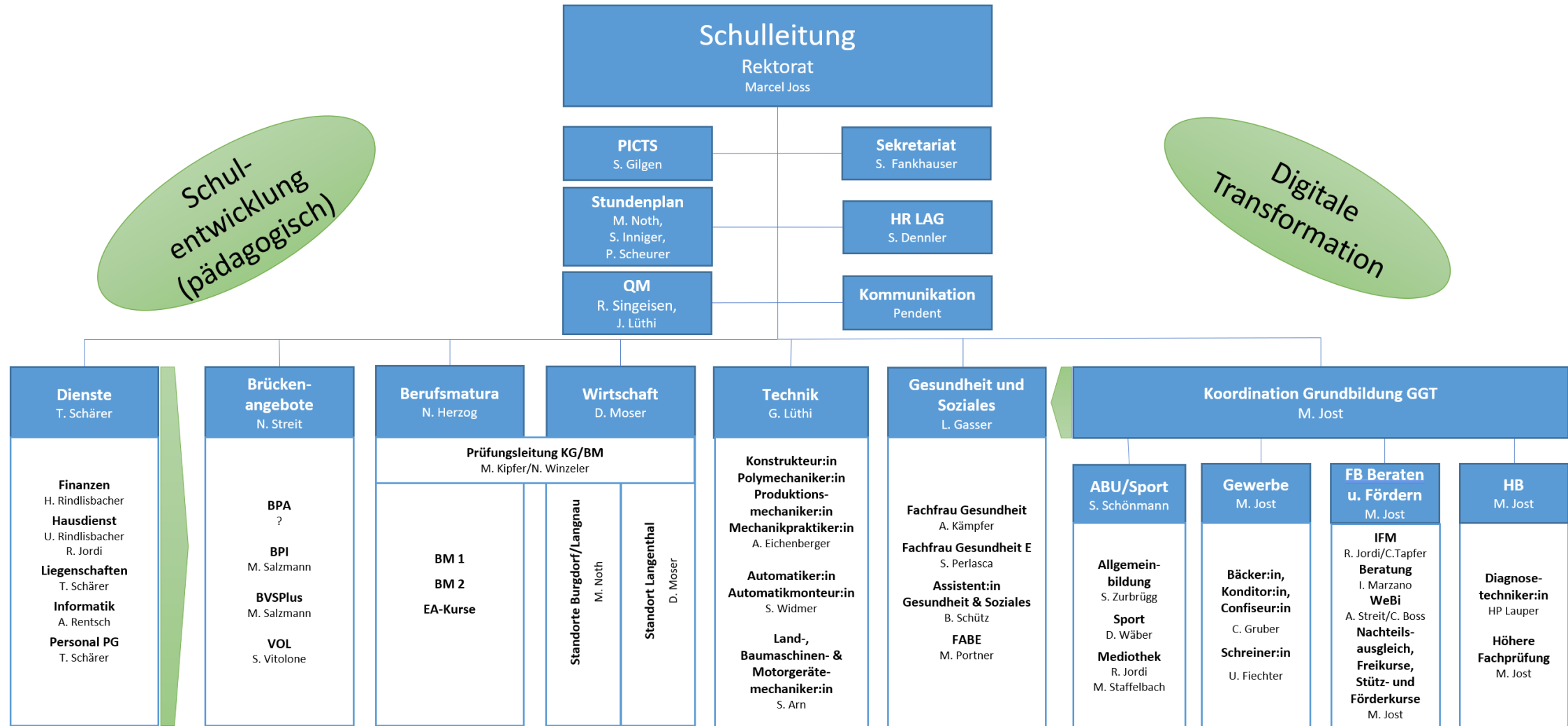
3. Individuelle Förderung und Erfolgskontrolle

- ganzheitliche Sicht
- LAP Vorbereitung

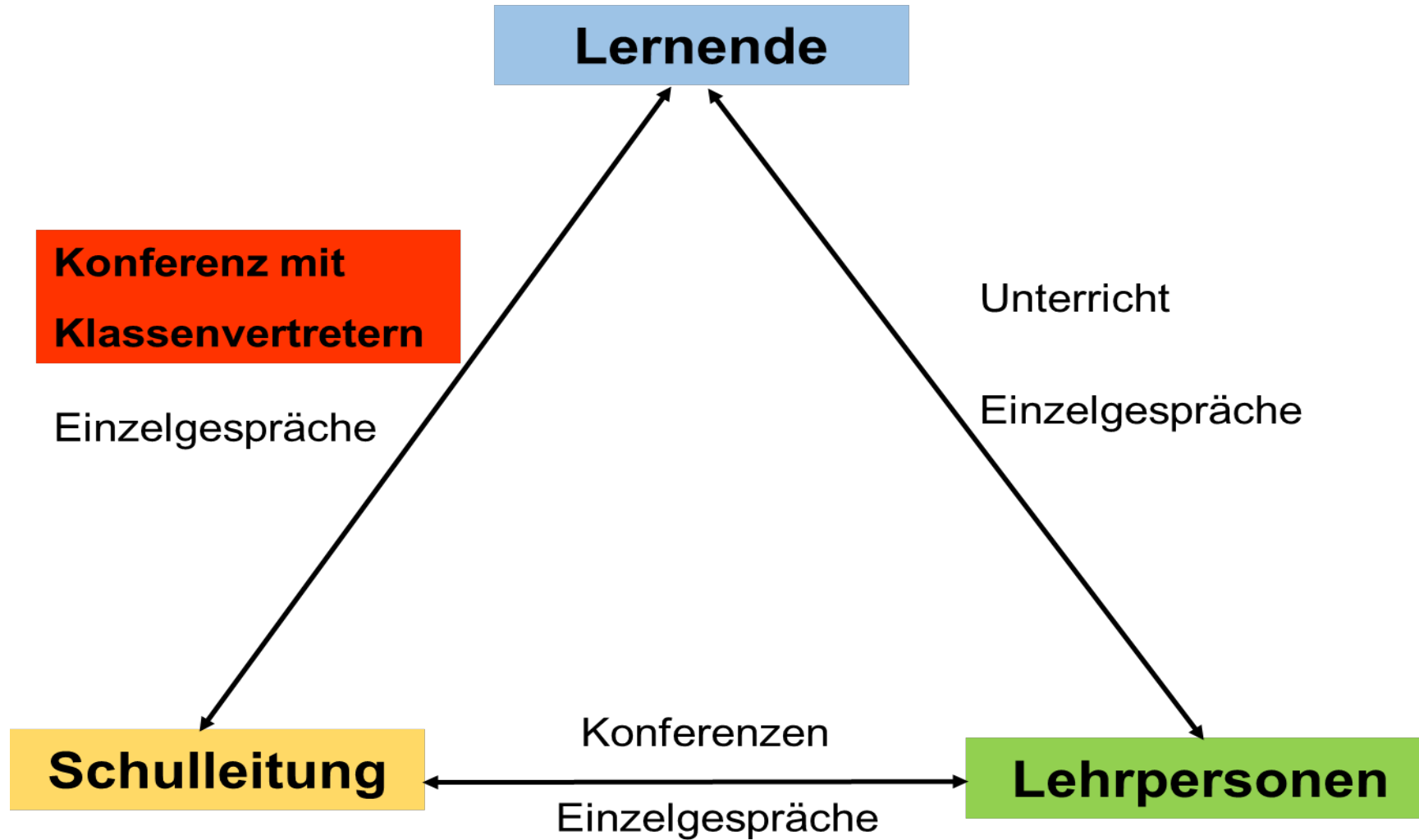


Ziel: Handlungskompetente Fachkräfte

Organigramm



Klassenvertretungskonferenzen Abt. BM, GGT, KG



Voraussetzung für guten Unterricht

	Aufgabe der Lehrpersonen 	Unterricht 	Aufgabe der Lernenden 
Struktur	Wir bereiten den Unterricht vor und berücksichtigen dabei: • Methodik-Didaktik • Ablauf / Zeit • Unterrichtsform • Sozialform	Unser Unterricht lebt von Struktur, Transparenz, Handlungsorientierung und Abwechslung.	Wir bereiten uns auf den Unterricht vor mit: • Pünktlichkeit • Vollständigen Unterlagen • Erledigen der Hausaufgaben • Ich beteilige mich aktiv am Unterricht
Lernklima/Atmosphäre	Wir gehen mit Lernenden respektvoll um und leben die bestehenden Regeln vor.	Unser Schulalltag wird begleitet von: • Gegenseitiger Wertschätzung • Vertrauen • Fairness	• Wir gehen mit Klassenkolleginnen/-kollegen und der Lehrperson respektvoll um • Wir halten uns an die bestehenden Regeln
Lernziele/Kompetenzen	Wir berücksichtigen den Wissensstand der Lernenden und: • Unterrichten fachkompetent • Unterstützen die Lernenden bei der Erreichung der Lernziele • Identifizieren uns mit dem Fach, dem Beruf, und der Schule	• Wir arbeiten zusammen, bilden uns laufend weiter und verfolgen das Ziel, gemeinsam die geforderten Kompetenzen zu erlangen.	• Wir setzen alles daran, die Lernziele zu erreichen

Informationen über die bfsl für Lernende/Lehrbetriebe

Willkommen bei der Bfsl |
Berufsfachschule Langenthal

Auf bfsl Webseite zeigen:

- Veranstaltungen
- BYOD – Geräte, Onboarding
- Bildungsangebote, Berufslehre



Lehrpersonen

Von links nach rechts:

M. Portner

S. Scorza

L. Kappeler

S. Sager (J+S Kurs)

G. Lingg

A. Meier (ABU)

I. Marzano

L. Kläy (ABU)

S. Weber

S. Koller





Konzept der Zusammenarbeit

bfs |

Berufsfachschule Langenthal
Bildungszentrum Langenthal

Ziele



Zielführender Informationsaustausch zwischen Berufsschule und Lehrbetrieb



Unterstützung eines erfolgreichen Ausbildungsabschlusses



Wahrung von Persönlichkeits- und Datenschutz der Lernenden



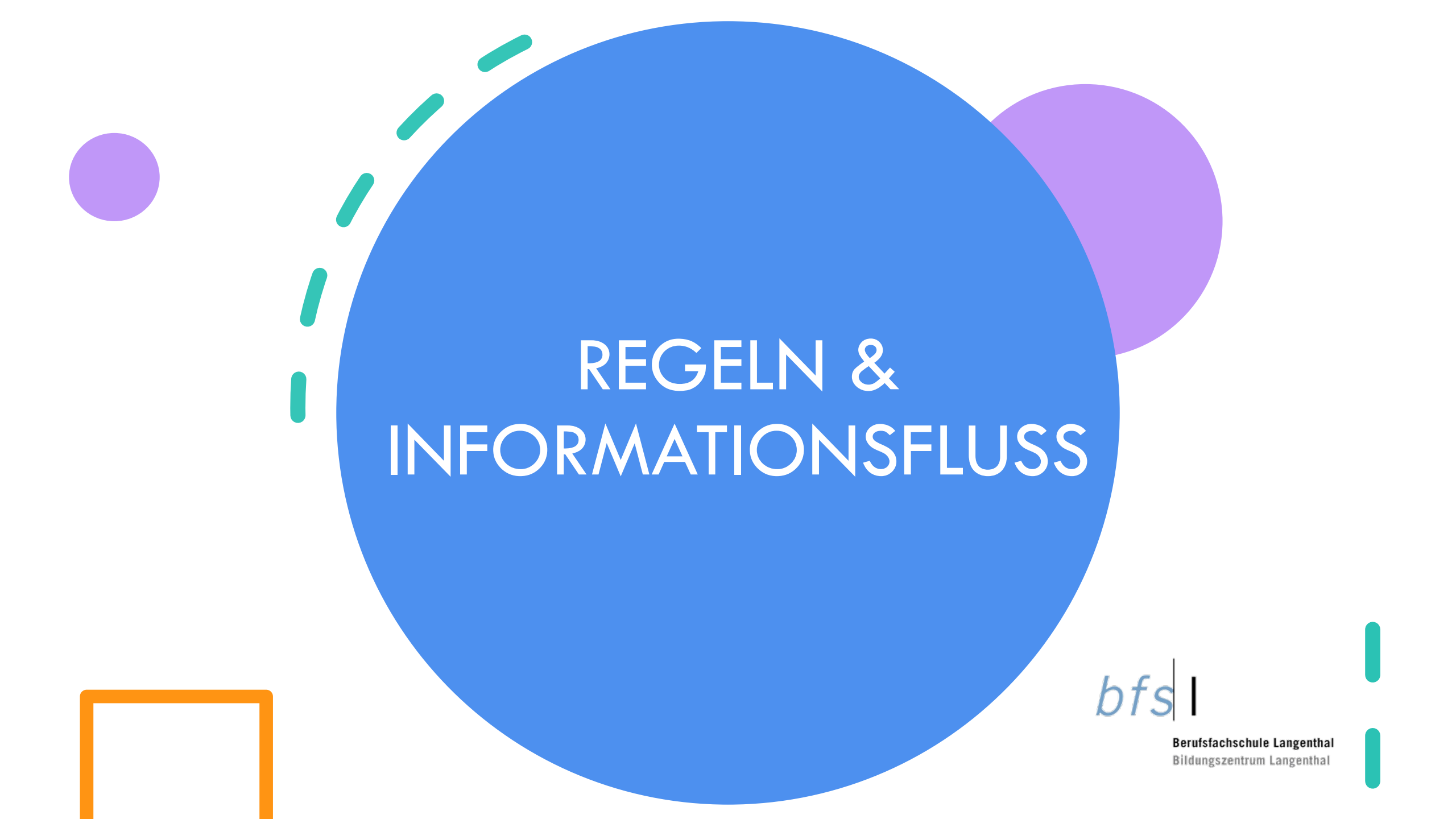
Früherkennung individueller Besonderheiten oder Herausforderungen



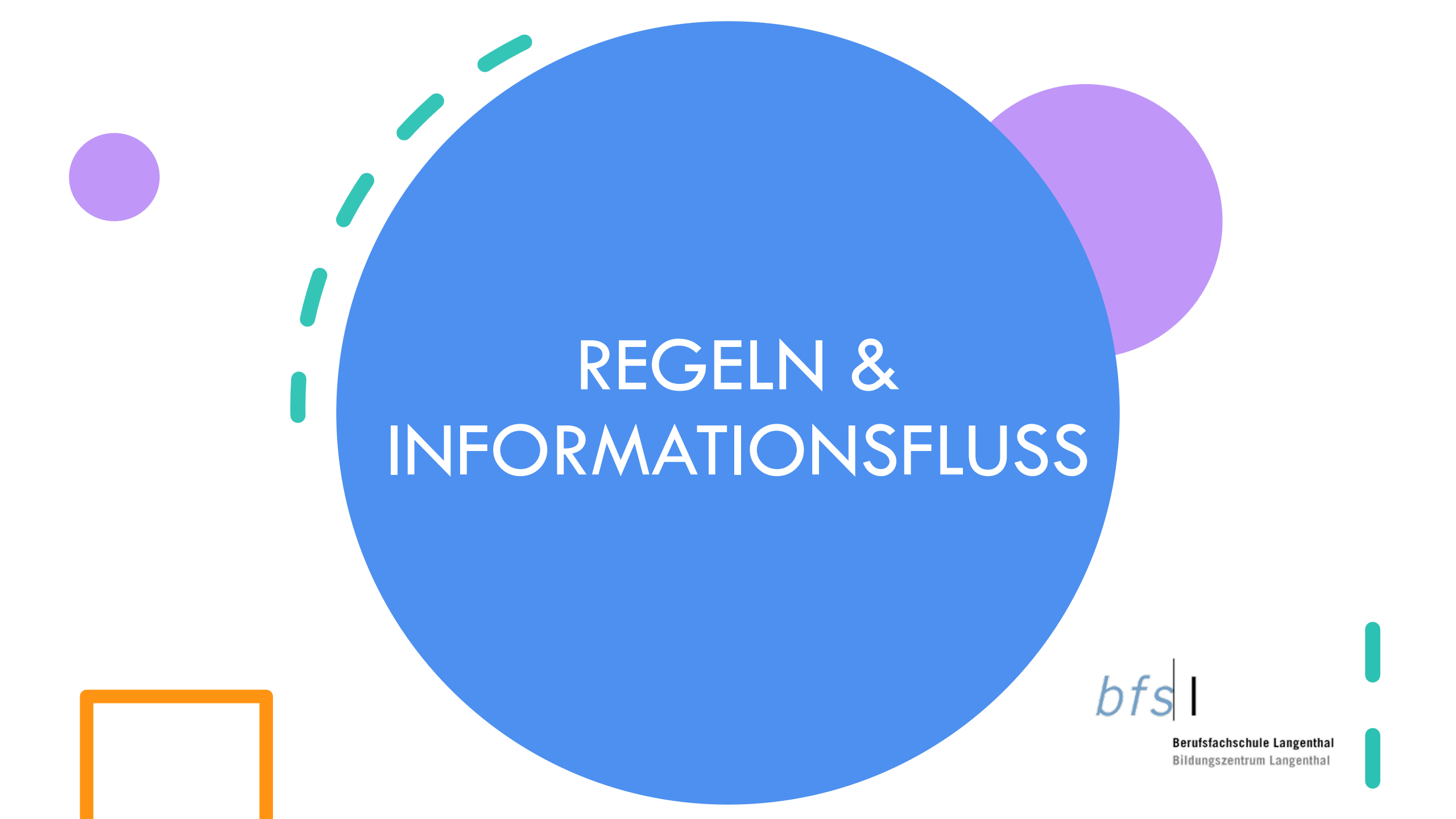
Gemeinsame Planung von Unterstützungsmassnahmen



Abgesprochene und koordinierte Umsetzung zwischen den Lernorten



REGELN & INFORMATIONSFLOSS

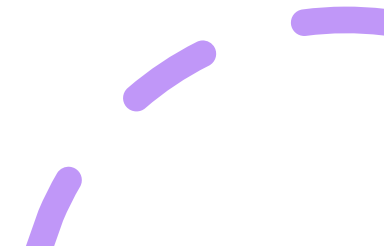


bfs |

Berufsfachschule Langenthal
Bildungszentrum Langenthal



Generell gilt:

- Persönlichkeits- und Datenschutz werden in jedem Fall eingehalten.
 - Die Kommunikation erfolgt in erster Linie **per Mail**.
 - Die Lernenden werden über jeglichen Austausch sie betreffend **informiert**.
- 



Abteilungsleitung Gesundheit & Soziales / Fachgruppenleitung FaBeK -> BBV

- Kommuniziert allgemeine Informationen und Termine per Mail oder über die Webseite bfs1.ch.
 - Stellt Ausbildungsbezogene Dokumente wie Bildungs- und Stundenpläne auf der Webseite bfs1.ch zur Verfügung.
 - Klärt die Rollen bei Promotionsentscheiden.
- 
- 
- 



BBV -> Abteilungsleitung Gesundheit & Soziales / Fachgruppenleitung FaBeK

- Informiert über Lehrvertragsauflösung.
- Kommuniziert Anliegen zum Thema Organisation, Ausbildungsstrukturen usw.



! Anliegen Lernende betreffend sind direkt mit der KLP (Klassenlehrperson) zu besprechen.

BBV / BB -> KLP

- Meldet Situationen, welche die schulische Ausbildung beeinträchtigen könnten.
- Informiert über vorgesehene Massnahmen (bspw. Förderkurs).

! Die Zuständigen KLP's (1x BK, 1x ABU) sind ab Sommer 2026 auf der Webseite [bfsl.ch](https://www.bfsl.ch) ersichtlich.

KLP → BBV / BB

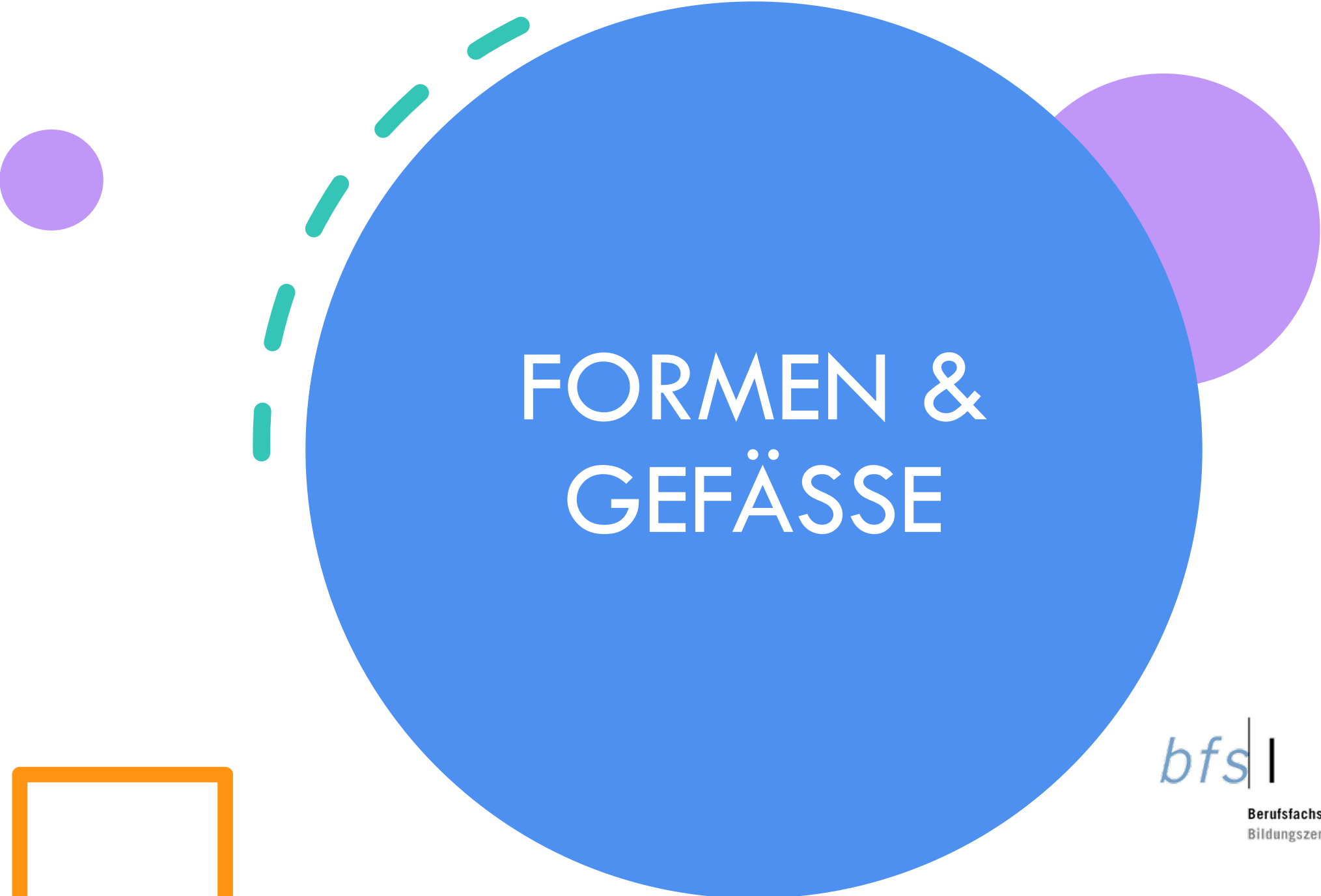
- Meldet spezielle Vorkommnisse mit Lernenden (altersunabhängig) an BBV / BB.
- Informiert BBV / BB über wiederholt ungenügende Leistungen.
- Vorgehen bei Verstoss gegen die Disziplinarordnung bzw. unentschuldigtem Absenzen nach Weisung der bfsI (bspw. Freistellung Unterricht).
- Kommuniziert Unterstützungsbedarf (Lernatelier, Stützkurs usw.).





Lernende

- Halten sich an die Weisungen der bfsI (Absenzen, Regeln usw.).
 - Teilen ihre schulischen Leistungen der/dem BB mit.
 - Leiten Informationen aus dem Berufsfachschulunterricht dem Betrieb weiter (bspw. besondere Unterrichtsformen)
- 

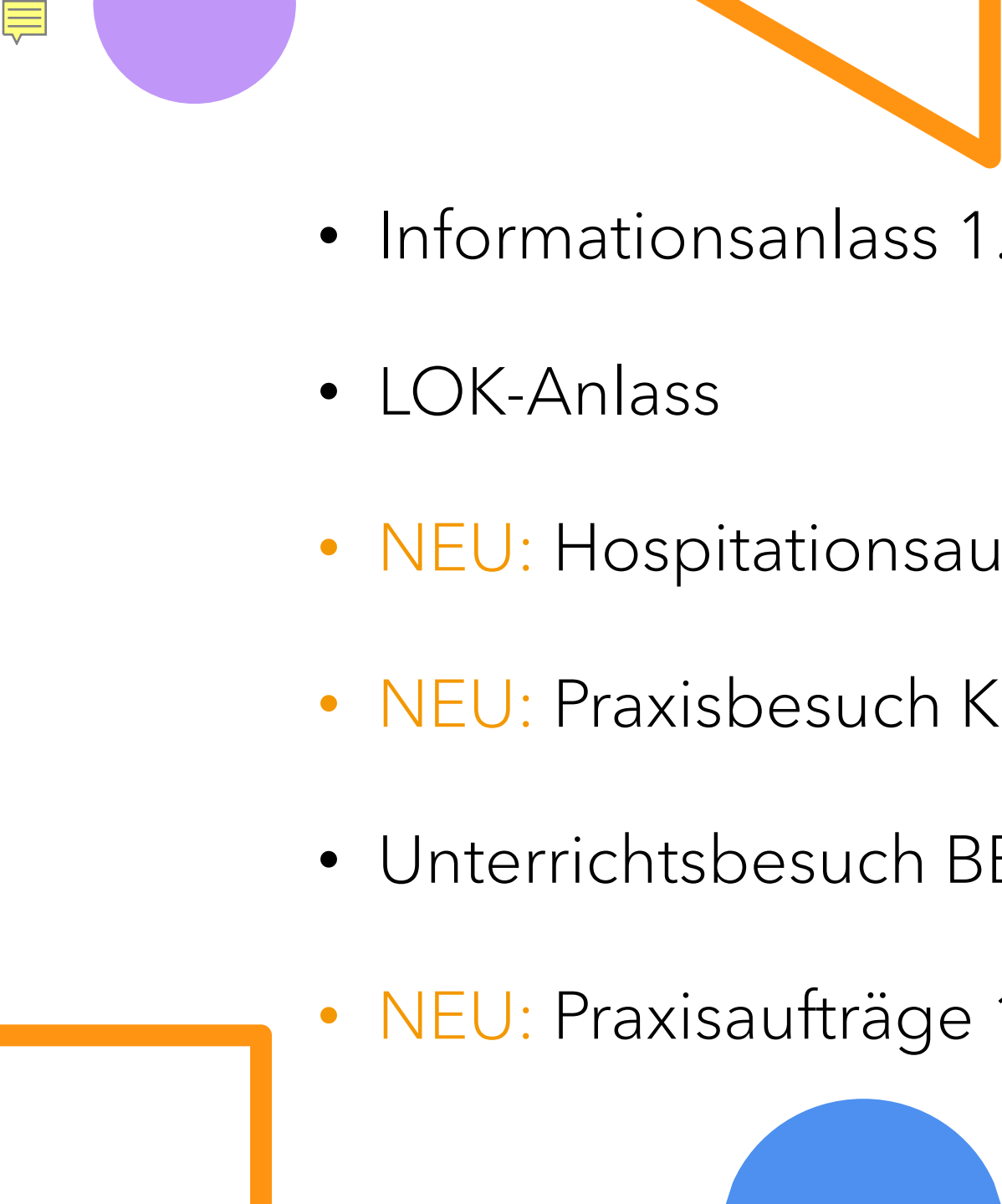


FORMEN & GEFÄSSE



bfs |

Berufsfachschule Langenthal
Bildungszentrum Langenthal

- 
- Informationsanlass 1. Ausbildungsjahr
 - LOK-Anlass
 - NEU: Hospitationsauftrag 2. Ausbildungsjahr
 - NEU: Praxisbesuch KLP-BKU
 - Unterrichtsbesuch BB / BBV
 - NEU: Praxisaufträge 1.+ 2. Ausbildungsjahr

Aufträge Praxis-Theorie- Transfer



bfs |

Berufsfachschule Langenthal
Bildungszentrum Langenthal

- 
- 1 Auftrag pro Semester im 1 + 2 Ausbildungsjahr
 - Ziel und Bewertungskriterien vorgegeben durch die Lehrperson (LP)
 - Betrieb stellt Zeit und Ressourcen zur Verfügung
 - Bewertung durch die LP -> Note HK
 - Auftrag entspricht einer Lerndokumentation
- 
- 
- 

DIVERSES

Lernatelier FaBeK





FRAGEN?
ANMERKUNGEN?



HERZLICHEN DANK FÜR
EUER ENGAGEMENT
UND « Ä GUETE »



Berufsfachschule Langenthal
Bildungszentrum Langenthal